

80-jähriges Gründungsfest.

Am 18. und 19. September begeht die Freiw. Feuerwehr von Solb. Hall ihr 80. Gründungsfest. Am Samstag Nachmittag begannen die Kammeraden mit dem Verkauf der Festabzeichen und andere arbeiteten in der Turnhalle, wo der Festabend stattfinden sollte. Alle unsere Mühe bei der Reinigung der Fahrzeuge sollte aber beinahe vergebens gewesen sein. Am Nachmittag um 4 Uhr war Feueralarm. Da anzunehmen war, dass niemand daheim ist und daher die Klingel nicht gehört wird, so wurde mit der Sirene Alarm gegeben. Eine Barake im Lager Eichat war in Brand geraten. In kürzester Zeit waren zwei Gruppen am Brandplatz. Es haben aber schon Hausbewohner den Brand mit gutem Erfolg bekämpft, so dass die Feuerwehr nicht mehr einzugreifen brauchte.

In den späten Nachmittagstunden trafen die Vertreter der Feuerwehr von Mittenwald und die Vertreter der Feuerwehren des ganzen Bezirkes in Hall ein. Um 1/8 Uhr abends begann der Fackelzug. Den Zug eröffneten vier Feuerwehr Kammeraden; diesen folgte die Speckbacher Musik. Der Weg führte durch beflaggte und von der Haller Bevölkerung eingesäumte Strassen zur Turnhalle.

Um 1/9 Uhr begann hier der Festabend. Dieser wurde von den Speckbachern mit einem Musikstück eröffnet. Hierauf begrüßte Herr Kommandant L. Walder die Anwesenden, bes. Herrn L. R. LUGGER, Herrn Bez. Hauptmann REICHERT, Herrn Hofrat DOBIN, Herrn Bgm. Med. Rat Dr. Schumacher, Landesfeuerlöschinspektor HUTTER, Herrn Bez. Feuerwehr Kommandanten SCHERAN, Die Vertreter der Feuerwehr von MITTENWALD, den Kommandanten der Berufsfeuerwehr von Innsbruck, Herrn THURNER, den Bez. Komm. von Kufstein, Herrn KAUFMANN, Prof. Dr. KNAPP v. Schwaz und das Rote Kreuz. Alle Vertreter beglückwünschten auch die Feuerwehr von Hall zu ihrem heutigen Jubiläum. Herr Komm. L. Walder dankt allen Rednern und verspricht die freiwillig übernommene Pflicht weiter zu führen. Die Festrede hielt Herr St. R. T u s c h. Zur Verschönerung des Festabends trug auch manches schöne Lied der Rangger-Sängerrunde bei.

Am Sonntag um 9 Uhr wurde im Kurpark von H. H. Dekan Msgr. Dr. Heinrich Haidegger eine Feldmesse celebriert, und anschließend die Segnung des LF 15 und zweier TS vorgenommen. Während der hl. Messe spielte die Speckbacher Musikkapelle.

Um 10 Uhr begann im Gesellenhaus die Kommandanten Besprechung. Die Salinen-Musikkapelle gab um 11 Uhr im Kurpark ein Konzert..

Am Nachmittag wurde um 14 Uhr eine grosse Übung abgehalten. Es war ein Brand in der Stadtkaserne und in der Jesuitenkirche angenommen. Die ganze Übung verlief zur vollen Zufriedenstellung des Herrn Bez. Feuerwehr Kommandanten R. Scheran. Er sprach der Feuerwehr die höchste Anerkennung aus. Während dieser Übung harrete am Oberen Stadtplatz eine vielköpfige Menge auf die hier angesetzte Schauübung, auf die Vorführung des Schaumlöschgerätes. Es war hier ein hölzernes Haus aufgestellt worden und mit Benzin und Petroleum übergossen. Es wurde in Brand gesteckt und sollte von der Gruppe des LF 15 gelöscht werden. Hier möchte ich noch eine Bemerkung des Herrn Komm. L. Walder erwähnen; Die Hütte begann schon stark zu brennen und es war noch kein Wasser da (es dauerte zwar bis zum Wasser geben nur 3 Min.), da meinte der Herr Komm. "Machts schnell sonst brennt euch die Hütten noch zusammen, bevor ihr Wasser habts." Als sie aber einmal Wasser hatten, war zum Staunen aller die Hütte innerhalb weniger Augenblicke gelöscht.

Den Abschluss des 80 jährigen Gründungsfestes bildete ein gemütliches Beisammensitzen im Gesellenhaus. Am Abend kamen noch die Feuerwehr Kammeraden von Hall mit ihren Familien zu einem gemütlichen Abend zusammen. Für das leibliche Wohl war in bester Weise gesorgt.

Programm

für den

Festabend

anlässlich des 80-jährigen Bestandes der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Solbad Hall in Tirol am Samstag, den 18. September, in der Turnhalle.

Mitwirkende: Speckbacherkapelle, Leitung Franz Hanc
Rangger-Sängerrunde, Leitung Alois Sintl

1. Speckbacherkapelle
2. Begrüßung durch den Kommandanten
3. Rangger-Sängerrunde
4. Ansprachen
5. Speckbacherkapelle
6. Festrede (Stadttrat Tuoh)
7. Rangger-Sängerrunde
8. Speckbacherkapelle
9. Rangger-Sängerrunde
10. Speckbacherkapelle

Solbad Halls Feuerwehr jubiliert

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Hall fällt in das Jahr 1868. Dr. Stolz, der Pionier des Feuerwehrwesens in Tirol, Begründer des Feuerwehr-Bezirksverbandes Innsbruck, schuf auch in Solbad Hall die Grundlagen. Ein beachtlicher Aufschwung erfolgte im Jahre 1921, in dem Bruno Brunner das Kommando übernahm. Unvergessen wird den freiwilligen Helfern in Feuersnot das Jahr 1927 bleiben, in dem sich durch sechs Wochen der „Feuerteufel“ in Hall und Umgebung herumtrieb, und wo fast jeder Tag einen neuen Brand brachte. Diese Schreckensnächte fanden erst ein Ende, als der Brandstifter in der Person eines gewissen Gliskafes verhaftet und zu langjähriger Kerkerhaft verurteilt wurde.

Am 18. und 19. September feiert nun die Freiwillige Feuerwehr Hall ihr 80jähriges Gründungsfest. Am Samstag findet aus diesem Anlaß um 20 Uhr ein Fackelzug und anschließend ein Festabend, unter Mitwirkung der Speckbacherkapelle und der Rangger Sängerrunde, statt. Tags darauf gibt die Salinenkapelle um 10 Uhr ein Promenadenkonzert. Spritzenweihe, Feuerwehrangriffsübung mit dem neuen Schaumlöschergerät und eine abschließende Defilierung vor den Ehrengästen werden den weiteren Rahmen für den Tag der Freiwilligen Feuerwehr bilden.

„Tiroler Nachrichten“

Jubelfest der Haller Feuerwehr

Mit berechtigtem Stolz konnte die Feuerwehr von Hall am Samstag und Sonntag ihr 80jähriges Gründungsfest feiern. Doch auch die Haller Bürger wußten, was sie diesen Männern schulden. Die Häuser waren beslaggt wie bei einem ganz großen Fest, und auch die Teilnahme am Festabend in der Turnhalle, an der Feldmesse am Sonntag vormittag und an den Vorführungen am Oberen Stadtplatz stand im Zeichen enger Verbundenheit zwischen den Bürgern und ihrer Feuerwehr. Daß dieser selbstlose, freiwillige Einsatz zum Schutz von Hab und Gut auch behördlicherseits Anerkennung findet, bewies, daß der Stadtkommandant Ludwig Walder beim Festabend nicht nur die eigenen Kameraden, die Abordnungen auswärtiger Feuerwehren und sogar vom benachbarten Bayern, sondern auch Landesrat Dr. Lugger, Bezirkshauptmann Reicher und viele andere begrüßen und willkommen heißen konnte.

Alles in allem jedenfalls ein Fest, das gerade uns — wo wir täglich von alarmierenden Nachrichten umschwirrt werden — zwingen muß, auch das Gute zu sehen, das gerade im Geist der Feuerwehr verankert ist, in jenen Männern, die „es nicht als Last empfinden, wenn die Not der Bevölkerung sie ruft“ — wie der Bürgermeister Medizinalrat Dr. Schumacher in seiner Ansprache betonte.

Daß der Wahlspruch „Einer für alle, alle für einen!“ förmlich traditionelle Tiroler Eigenart ist, kam deutlich dadurch zum Ausdruck, daß sich die Rangger-Sängerrunde und die Speckbacherkapelle bemühten, den Festabend mit schönen Volksliedern und -weisen zu umrahmen. Das Konzert in den Kuranlagen bestritt die Salinenkapelle.

Sepp Fischer

„Volkszeitung“

Entwärtlich des 80-jährigen Besten-
denjubiläum gewandte Herr
Kurt Reher der Kommandant.
kann den Betrag von 2000 -
In dieser Stelle sei nochmals der
heyligste Dank ausgesprochen.

Am 9. u. 10. Oktober feierte die
Feinmehrer v. Linsbirk ihr 80-jähriges
Bestenjubiläum. Als Vertreter
des feinv. Feinmehrer Stell nehmen
an den Festlichkeiten teil: Kommandant
L. Wolder, die Kommandanten Gabel,
Münner u. Kepsch.

14. November: 14 Uhr:

Haubt-Feierübung.

Ingenommen vor im Brand in der
Müstagen (Haus mit Schindeln be-
deckt.) zur Mithilfe an der Brand-
bekämpfung wurden auch die Wehren
von Mils Oksom und Hl. König
abermitt. Die Übung verlief zur
vollen Zufriedenheit des Herrn Kommandant
L. Wolder. Es wird daraufhin, dass
gute für die einwärtsigen Wehren
der Einsatz notwendig war, da sie mit
den Oksom nicht so vertraut
sind. Nach der Defilierung im Kreis-
park trafen sich alle beteiligten
Kommandanten noch im Festzelt.

Am Abend trafen sich noch die Kom-
menden der Heller-Mehr zu einem
gemütlichen Abend mit Tanz.

24. November: Probeboom eines
Pretzings. 10^h. Mikalbrunn.

30. November: Linsbrotbrutzring.

31. Dezember: Heute trafen sich
ca 35 Kommenden mit ihren
Frauen zu einer kleinen
Weihnachts- u. Silvesterfeier im
Jullenhäus. Herr Herr Jupp.
Oferreif hielt eine kurze Weih-
nachtsansprache. Für das lieb-
liche Wohl war in bester Weise
sorgt.

Allen Kommenden ein
festes, gesegnetes „Neujahr“!



1949

Am 16. Jänner 1949 starb in Hochfilzen
im Alter von 89 Jahren Herr

Anton Köpfmann.

Er war langjähriges Mitglied der feiw.
Feuerwehr Hll und der Rettungsabteilung.

19. Jänner: Brand in der Obermer
Schuhfabrik. Heute verübt sich mit
der Löwe alarmiert. Auch einwärtige
nehmen erschienen in kürzester Zeit
am Brandplatz.
„Vollzeitung“

Zwei gefährliche Brände rechtzeitig gelöscht

In der Nacht zum 18. Jänner brach im Bauernhaus des Peter Wild in Inzing in einem Kamin ein Brand aus. Durch den in den Kamin eingebauten Holzsturz konnte sich das Feuer bis in den Dachstuhl durcharbeiten. Erst als der Dachstuhl Feuer gefangen hatte, wurde der Brand von Nachbarn entdeckt. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr wurde der Brand in kurzer Zeit gelöscht. Ein großer Schaden konnte verhindert werden, um so mehr als das Haus mitten im Dorfe steht.

Am 19. Jänner, nach 7 Uhr früh, wurde in der Lederfabrik der Geschwister Huber in Absam, Breitweg, ein Brand entdeckt. Wie festgestellt wurde, war das Feuer in einem vom Schuhmachermeister Matthias Unterdörfler in der Lederfabrik gemieteten Magazin ausgebrochen. Durch das rasche Eingreifen der Feuerwehren von Solbad Hall und Absam konnte die Gefahr eines Großbrandes bald beseitigt werden. Die am Brandplatz erschienenen Feuerwehren von Mils, Volders und Thaur mußten nicht mehr in Aktion treten. Durch den Brand wurden Ledervorräte und Schuhmacherzubehör im Werte von etwa 5000 S vernichtet. Die Höhe des Gebäudeschadens steht noch nicht fest.

„Lokal-Anzeiger“

* BRAND IN DER SCHUHFABRIK HUBER. Am Mittwoch gegen 7 Uhr früh brach aus bisher noch nicht geklärt Ursache im Magazin des Schuhmachermeisters Matthias Unterdörfler, das sich in der Schuhfabrik Huber befindet, ein Brand aus, der rasch um sich zu greifen drohte. Die Feiw. Feuerwehr von Hall war jedoch in der unglaublich kurzen Zeit von 4 Minuten am Brandplatz erschienen und konnte nach kurzer Zeit das Feuer lokalisieren, so daß die alarmierten Nachbarfeuerwehren nicht mehr eingreifen brauchten. Dem Brande fielen Schuhmacherzubehör und Leder im Werte von ungefähr 4000 S zum Opfer.

„Tiroler Nachrichten“

Feuer in der Absamer Lederfabrik

Gestern früh brach in einem Magazinsraum der Lederfabrik der Geschwister Huber in Absam, der an einen Schuhmachermeister vermietet war, ein Brand aus. Da das Feuer sich zu einem Großbrand zu entwickeln drohte, wurden sämtliche Feuerwehren der Umgebung alarmiert. Den zuerst am Brandplatz erschienenen Feuerwehren von Absam und Solbad Hall gelang es, den Brand so weit zu lokalisieren, daß die Feuerwehren von Mils, Volders und Thaur nicht mehr in Aktion treten mußten. Durch den Brand wurden Ledervorräte und Schuhmacherzubehör im Werte von über 5000 S vernichtet. Die Höhe des Gebäudeschadens ist noch nicht festgestellt.

Seite 00018, 00019 & 00020

Anlässlich des 80 jährigen Bestandsjubiläums spendete Herr Kurt Recheis der Kameradschafts Kassa den Betrag von S 2000,-. An dieser Stelle sei nochmals der herzlichste Dank ausgesprochen.

Am 9. U. 10. Oktober feierte die Feuerwehr von Innsbruck ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum. Als Vertreter der Freiw. Feuerwehr Hall nahmen an den Festlichkeiten teil: Kdt Ludwig Walder, die Kameraden Graber, Neuner u. Kepak.

14. November 16:00 Uhr Herbst Hauptübung Angenommen war ein Brand in der Mustergasse (Häuser mit Schindeln bedeckt). Zur Mithilfe an der Brandbekämpfung wurden noch die Wehren von Mils, Absam u. Heilig Kreuz alarmiert. Die Übung verlief zur vollen Zufriedenheit des Herrn Kdt. L. Walder. Er wies darauf hin, dass gerade für die auswärtigen Wehren der Einsatz schwierig war, da sie mit den Örtlichkeiten nicht so vertraut sind. Nach der Defilierung im Kurpark trafen sich alle Beteiligten noch im Gesellenhaus. Am Abend trafen sich noch die Kameraden der Haller Wehr zu einem gemütlichen Abend mit Tanz.

24. November: Ausschusssitzung.

31. Dezember: Heute trafen sich ca. 35 Kameraden mit ihren Frauen zu einer kleinen Weihnachts- und Silvesterfeier im Gesellenhaus. Hochw. Herr Prof. Pfeifauf hielt eine kurze Weihnachtsansprache. Für das leibliche Wohl war in bester Weise gesorgt.

Allen Kameraden ein Frohes Gesegnetes Neujahr!

1949

Am 16. Jänner 1949 starb in Hochfilzen im Alter von 89 Jahren Herr Anton Kaufmann. Er war langjähriges Mitglied der Freiw. Feuerwehr Hall und der Rettungsabteilung.

19. Jänner: Brand in der Absamer Schuhfabrik. Heute wurde auch mit der Sirene alarmiert. Auch auswärtige Wehren erschienen in kürzester Zeit am Brandplatz.

12. Februar: Wie im vergangenen Jahr hielt sich heuer die Mehr ihrer Forschungsreisenden in kleinerem Rahmen im Saal des Jollerhauses. Wie üblich war sich diesmal in bester Weise für Getränke und Speisen gesorgt. Für Unterhaltung während des Tages sorgte unser Kommandant L. Waldh. Fast alle Kameraden waren in Begleitung ihrer Familie gekommen.

Brand 15. Februar: Am 20^h Rindbrand im Erdst (Fts. 40) Ein eingreifen war nicht mehr nötig.

Brand: 24. Februar: Am 20^h Brand in der Eisenhandlung Walth am Langen Graben. Da das Fenster gespart war im Raum der Feuerstoff steht es war, konnte das Feuer weiter übergreifen. Beim Öffnen des Halses war das Feuer in wenigen Minuten gelöscht.

"L.H. Org."

ZIMMERBRAND. Am 2. März vormittags brach im Hause der Familie Sellemond in der Fassergasse, in der Wohnung der Frau Berta Schmied, ein Zimmerbrand aus, wobei das im Zimmer stehende Bett anbrannte. Die Feuerwehr brauchte nicht mehr einzugreifen, da das Feuer von Hausbewohnern und Arbeitern der Firma Josef Recheis, die zu Hilfe gekommen waren, gelöscht wurde.

Feuer in einer Eisenhandlung

Am 24. Februar um 21.45 Uhr gab es in der Eisenhandlung Anton Walth in Solbad Hall am Langen Graben einen Brand, der vermutlich durch einen schadhafte Ofen oder nicht ordnungsgemäß abgeschlossenen Ofen entstanden ist. Verbrannt sind verschiedene Werkzeuge, Söbel, Wasserwagen usw. Die Feuerwehr löschte den Brand in kürzester Zeit.

Zimmerbrand in Solbad Hall. In Solbad Hall, Fassergasse 17, brach am 2. März, vormittags, vermutlich durch Unvorsichtigkeit in der Wohnung einer Bundesbahnerwitwe ein Zimmerbrand aus, der von den Hauspartnern noch vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden konnte.

"Tiseler Nachr."

Brand. 2. März: Zimmerbrand. Eingreifen nötig.
"L.H. Org."

Herzlichsten Dank

den Angestellten der Fa. Recheis u. der Feuerwehr für ihr rasches Eingreifen beim Zimmerbrand.

**Wwe. L. Sellemond
Wwe. B. Schmied**

Solbad Hall, 3. März 1949

Seite 22

12. Februar: Wie im vergangenen Jahr hielt auch heuer ihr Faschingskränzchen in kleinem Rahmen im Saal des Gesellenhauses. Wie üblich war auch diesmal in bester Weise für Getränke und Speisen gesorgt. Für Unterhaltung während des Tanzes sorgte unser Kommandant Ludwig Walder. Fast alle Kameraden waren in Begleitung ihrer Familie gekommen.

15. Februar: Rußbrand in Eichat Nr. 40. Ein Eingreifen war nicht nötig.

24. Februar: Um 20:00 Uhr Brand in der Eisenhandlung Waltl am Langen Graben. Da das Geschäft gesperrt war und im Raum der Sauerstoff verbraucht war, konnte das Feuer nicht weiter übergreifen. Beim Öffnen des Lokals war das Feuer in wenigen Minuten gelöscht.

2. März: Zimmerbrand in der Fassergasse, Eingreifen war nicht mehr nötig.

N i e d e r s c h r i f t

der 81. Jahreshauptversammlung am 3. April 1949 im Gesellenhaus.

Anwesende: Bürgermeister Med. Rat. Dr. Viktor Schumacher.
Vom Feuerwehr-Bezirkskommando: Bez. Kommandant R. Scheran
Bez. Kdt. Stellv. Minatti.
Vom EW: Herr Hotz
Von den alten Kammeraden: Ehrenoberkommandant Hugo Brunner,
Josef Khuen, Oppl Karl, Keil Anton.
Von den aktiven Mitgliedern : 41 Mann.

Kommandant L. Walder eröffnete um 20 Uhr 40 Min die 81. Jahreshauptversammlung und begrüßte den Herrn Bürgermeister Med. Rat Dr. Schumacher, Bez. Kommandanten Roman Scheran, dessen Stellvertreter Minatti, den Ehrenoberkomm. Hugo Brunner, J. Khuen und K. Oppl. Als Vertreter der Gendarmerie konnte Komm. Walder Herrn Insp. Schmiedt begrüßen.

Hierauf gab Komm. Walder noch einmal die Tagesordnung bekannt.

1. Verlesung des Protokolls der 80. Jahres-Hauptvers.
2. Verlesung des Tätigkeitsberichtes.
3. Kassabericht.
4. Mitgliederaufnahme.
5. Allfälliges.

ad. 1. Die Niederschrift der 80. Jahreshauptversammlung wurde verlesen und genehmigt.

ad. 2. Der Schriftführer verlas den Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 1. Juni 48 bis 3. April 49.

ad. 3. Kassier Dobmaier gab nun einen ausführlichen Kassabericht. Aus der allgemeinen Feuerwehrekassa war ein Saldo von 1.061⁶² S, in Worten eintausendeinundsechzig 62/100 und aus der Kammeradschaftskassa ein Saldo von 6.143⁸⁸ S, in Worten sechstausendeinhundertdreiundvierzig 88/100 per 31. Dez. 1948 zu entnehmen. Als Kassarevisoren wurden Kammerad Ebenbichler und Tusch "ans bestimmt. Der Antrag von Kammeraden Ebenbichler, den Kassier Dobmaier für entlastet zu erklären wurde angenommen.

ad. 4. Zu diesem Punkte führte Kommandant Walder aus:

" Es ist ein erfreuliches Zeichen, wenn heute, in dieser Zeit, wo alles mehr oder weniger materielle Interessen verfolgt, für etwas gutes und für edle Zwecke nicht viel übrig bleibt, und es zeigt von einer schönen Tugend, wenn junge Menschen das Opfer bringen, dem Mitmenschen in der Stunde der Not und der Gefahr, ohne Rücksicht auf die eigene Gesundheit, ohne Rücksicht auf einen Verdienstentgang, zu helfen. Ihr habt das Probejahr bestanden und teilweise auch die Feuer- taufe erhalten. Nun sprecht ihr mir den Gelöbnisspruch nach:

Ich gelobe meinen vorgesetzten Gehorsam, ein treuer Kammerad zu sein, meine freiwillig übernommenen Pflichten pünktlich und gewissenhaft zu erfüllen und mich als freiw. Feuerwehrmann unter Einsatz meiner ganzen Kraft

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!"

Anschließend beglückwünschten alle Kammeraden die neu aufgenommenen Mitglieder. (Es waren dies: Tusch Alois jun., Spöttl Hans, Blaim Ernst und Perkmann Josef.)

ad. 5. Unter Punkt "allfälliges" sprach zunächst der Herr Bgm.:

"Liebe Feuerwehr-Kammeraden! Als Bürgermeister ist es meine Pflicht Euch den Dank auszusprechen für die Arbeit im vergangenen Jahr. Ganz bes. freut es mich, dass wieder Junge zur Feuerwehr beigetreten sind. Mein bes. Dank gilt dem Komm. Walder (Beifall!) der immer bestrebt ist mit der Gemeinde zusammenzuarbeiten."

Anschliessend sprach Bez. Kommandant Roman Scheran:

"Kammeraden! Ich danke für die Einladung und es freut mich in diesem Kreis zu sein, nachdem ich weiss, dass die Feuerwehr Hall die beste im Bezirk ist. Aus Ihrem Einsatz wissen wir, was sie geleistet haben. Bezeichnend ist der Brand in Absam. Wenn die Feuerwehr Hall nicht gewesen wäre, so wäre es zu einem Grossbrand gekommen. Sie haben immer bewiesen, dass sie einsatzfähig sind. Und warum ist das: Unter Ihnen herrscht gute Kammeradschaft.--Ich danke allen jenen, die immer fleissig da waren, die Uebungen mitgemacht haben." Nun berichtet Bez. Komm. Scheran noch über den Brand in Unterperfuss. Ferner weiss er noch auf die Wichtigkeit einer guten Arbeit der Stahlrohrführer hin. Wenn das grösste Feuer gelöscht ist, hauptsächlich mit Kleinlöschgeräten arbeiten.

Kammerad Graber weist noch auf die Wichtigkeit des Ausbaues der Klingelanlage hin. Ausserdem fragt Graber an, ob Hall nicht von Seiten der Brandschadenversicherung besser beteiligt werden könnte. Die Haller Wehr kommt immer zum Einsatz, wenn es in den Nachbargemeinden brennt. Dabei geht ziemlich viel Material zu Grunde.

Tusch Hans fragt an, ob nicht jeder Mann an der Klingel eine eigene Gasmäskel haben könnte, die wirklich passt.

Bez. Komm. Scheran antwortet nun auf die beiden letzten Anfragen: Die Brandschadenversicherung hat für die Feuerwehr sehr viel getan. Bes. bei der Anschaffung der Motorspritzen.-- Gasmasken dürfen überhaupt nur dann verwendet werden, wenn sie überprüft sind.

Tusch Alois sen. ersucht, dass das Bez. Feuerwehrkomm. beim Bau des Schlauchturmes unterstützen möge. Bezüglich der Klingeln, sprach Herr Tusch mit Betriebsleiter Hammerschmied vom EW. Es wird demnächst die ganze Klingelanlage überprüft und neue Klingeln werden eingebaut werden.--Zur Ehrenrettung der Haller-Strahlrohrführer wiess Kammerad Tusch noch auf den Brand im Geschäft Frasnelli und im Geschäft Waltl hin.

Bez. Komm. Stellvertr. Minatti spricht noch über das Unterstützungswesen. Alle Schäden bei Bränden, an Kraftspritzen und an sonstigem Material werden vollständig bezahlt. Herr Bgm. soll Ansuchen an die Brandschadenversicherung richten, wegen eines Betrages für den Bau des Schlauchturmes. Ebenso ein Ansuchen an den Bez. Verband.

Zum Abschluss spricht noch Kommandant Walder. "Aus dem Tätigkeitsbericht haben wir entnommen, dass 8 Brände zu verzeichnen sind, und zum grossen Teil alles nur kleine Brände. Das ist wohl darauf zurückzuführen, dass die Feuerwehr in kürzester Zeit am Platze war und ganz fachgemäss gelöscht hat. Das ist wohl in erster Linie auf die ausgezeichnete Alarmierung zurückzuführen. Diese erfolgt von der Gendarmerie aus. Das Einvernehmen zwischen Gendarmerie und Feuerwehr ist das allerbeste.--Auch die Wasserversorgung ist in Hall sehr gut. In jeder Strasse drei Hydranten und ausserdem noch drei Flüsse die zur Verfügung stehen." Kommandant Walder dankt noch einmal allen Kammeraden für das rasche Erscheinen bei Alarm. Zum Pkt. Gasmasken führt Komm. Walder noch aus, dass vor dem Krieg alles in bester Ordnung gewesen sei. Es werde nun alles wieder hergerichtet und den Stahlrohrführern angepasst.-- Ab 1. Mai ist wieder Sonntag und Feiertagsdienst.--Zu einer guten Feuerwehr, die gut ausgebildet und gut ausgerüstet ist, gehört noch vor allem eine gute Kammeradschaft. Kommandant Walder bittet auch in Zukunft seinen Dienst zu tun. "Machen wir unseren Dienst zum Schutze der Stadt Hall."

"G u t H H e i l !"

Damit war die 81. Jahresversammlung um 22 Uhr 15 Min beendet.



Niederwölfgünther

Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 1. Juni 1948 bis 3. April 1949.

In dieser Zeit wurde die Feuerwehr zu 8 Bränden alarmiert.

Das grösste Feuer war in der Huber-Fabrik in Ansam am 19. Jänner 1949. Wenn hier nicht die Feuerwehr Hall in kürzester Zeit am Brandplatz erscheint, wäre ein Grossbrand entstanden, dem wohl ein Grossteil dieses Gebäudes zum Opfer gefallen wäre. Mit 2 B-Rohren wurde das Feuer von Osten und Westen angegriffen und in kürzester Zeit war die grosse Gefahr beseitigt. Am Brandplatz erschienen weiters die Wehren von Absam, Thaur, Mils, Heilig Kreuz, Volders, die jedoch nicht mehr eingreifen brauchten.

Ausserdem waren im vergangenen Jahr 7 Kleinbrände. Am 8. Juni ein Zimmerbrand bei Maurermeister Bader in der Salvatorgasse. Am 16. Juni ein Böschungsbrand beim "Rommel-Rein". Am 16. Sept. geriet in der Recheisfabrik ein Motor in Brand, der von den Angestellten gelöscht wurde. Die Feuerwehr brauchte nicht mehr einzugreifen. Am Samstag, den 18. Sept., dem Tag unseres 80-jährigen Gründungsfestes brach um 16 Uhr in einer Barake im Lager Eichtat ein Brand aus, der von den Bewohnern der Barake eingedämmt wurde, bevor ein grösserer Schaden entstand. Am 15. Feber war im Eichtat Nr. 50 ein ~~Kaminbrand~~ Russbrand. Am 24. Feber um 20 Uhr ist in der Eisenhandlung Waltl am langen Graben ein Brand ausgebrochen, der in kürzester Zeit, und zwar ganz fachgemäss und mit möglichst wenig Wasser gelöscht wurde. Am 2. März war ein Zimmerbrand in der Fassergasse.

Am 15. Juni 22 Uhr 15 wurde die Wehr alarmiert zu einem angeblichen Brand im Gasthaus Elefanten. Es war aber Täuschung und zwar durch Scheinwerferbeleuchtung. Die franz. Besatzung alarmierte am 24. Nov. 48. die Feuerwehr zu einem angeblichen Brand in der Milserkaserne. Die Wehr war in kürzester Zeit mit 2 Fahrzeugen am Platze. Es hat sich dann jedoch herausgestellt, dass es nur ein Probealarm von Seiten der Franzosen war. Das franz. Kommando hat sich sehr lobend über den raschen Einsatz und Durchführung der gestellten Aufgabe ausgedrückt, das auch in einem Schreiben an den Herrn Bürgermeister bekannt gegeben wurde.

In dem Zeitraum vom 1. Juni 48. bis heute wurden 18. Uebungen abgehalten. Davon 6 Schulübungen und 12. Angriffsübungen, darunter zwei grosse Uebungen und zwar am 19. Sept. anlässlich des 80-jährigen Gründungsfestes und am 14. November als Herbsthauptübung. Zi dieser Uebung wurden auch die Wehren von Heiligkreuz, Absam und Mils alarmiert. Bei dieser Uebung wurden alles Innenangriffe durchgeführt. Es zeigten sich die Nachbarwehren den ihnen gestellten Aufgaben voll und ganz gewachsen.

Waldbrände gab es im unserem Gebiet im abgelaufenen Zeitraum Gott sei dank, keine. Dafür gab es aber mehrere Einsätze infolge d Hochwassers. Am 12. und 14. August standen die Häuser auf der Unteren Lend mehr oder weniger alle unter Wasser. Es mussten teilweise unter schwierigsten Verhältnissen Menschen, Tiere und Mobilar geborgen werden. Dann konnte erst daran gegangen werden das Wasser aus den Kellern und Zimmern zu pumpen.

Am 11. Juli war eine gemeinsame Uebung mit der Wehr von Gries am Brenner in Gries. Hall nahm mit einer starken Gruppe von 12 Mann unter Kommando von Josef Graber und dem Löschfahrzeug LF 15 teil. Bezirkskommandant Roman Scheran und dessesn Stellvertreter Minatti inspizierten die Uebung und zollten volles Lob bes. dem Hallerammeraden.

Auch die Kammeradschaft mit den Nachbarwehren würde nicht vernachlässigt. So nahm die Wehr am 80-jährigen Gründungsfest in Schwaz und beim Schlossfest in Volders teil.

Lieber Herr...

Anlässlich des 80-jährigen Gründungsfestes sollte Kammerad Josef Khuen zum Ehrenmitglied ernannt werden. Da aber Kammerad Khuen gerade an diesen Tagen in Südtirol weilt, wurde diese Feier ein paar Tage früher, am 16. Sept. im Gesellenhaus durchgeführt. Kommandant Walder würdigte die Verdienste des Kammeraden Khuen, der über 40 Jahre die Schriftführerstelle in ganz hervorragender Weise geführt hat, und überreichte ihm unter lauten Beifall aller Kameraden die von Jos. Purner gemalte Ehrenurkunde. An dieser Feier nahm auch Bürgermeister, Med. Rat. Dr. Schumacher, Bezirkskommandant Stellvertreter Minatti, Ehrenkommandant Hugo Brunner sowie einige alte Kameraden teil. Inmitten der schönsten Unterhaltung war Alarm. Wie bereits früher erwähnt brannte in der Recheisfabrik ein Motor. Die Wehr war in 3 Min. am Platze, brauchte aber nicht mehr einzugreifen. Der Chef der Firma Kurt Recheis dankte für das so rasche eingreifen und sagte, er werde uns das nicht vergessen und spendete hierfür einen ansehnlichen Betrag.

Das 80-jährige Gründungsfest der "Freiwe. Feuerwehr Hall" wurde bei schönem Wetter und in einem würdigen Rahmen abgehalten. Am Samstag war Fackelzug durch die Stadt unter Vorantritt der Speckbacherkapelle. Anschliessend war Festabend in der Turnhalle unter Mitwirkung der Speckbacherkapelle und der Rangger-Sängerrunde. Es waren viele prominente Persönlichkeiten und Feuerwehrfachleute zu diesem Abend erschienen. Darunter erstmalig wieder Kameraden aus dem Nachbarland Bayern. Es wurde viel geredet und Anerkennung der Jubelwehr gezollt. Am Sonntag den 19. Sept. war um 9 Uhr Feldmesse und Kraftspritzenweihe im Kurpark, wobei Dekan Haidegger eine kernige Festansprache hielt. - Anschliessend war Kommandantenbesprechung des vierten Bezirkes im Saale des Gesellenhauses. Nachmittags um 2 Uhr war grosse Angriffsübung in der Schulgasse, wo viele auswärtige Feuerwehrfachleute anwesend waren. Bei der Übungsbesprechung durch Bezirkskommandanten Scheran wurde der Wehr volle Anerkennung ausgesprochen. Anschliessend fand die Vorführung des Schaumlöschgerätes am oberen Stadtplatz statt, wozu das Stadtbauamt eigens ein Holzhäuschen aufstellte, um die Bekämpfung besser demonstrieren zu können. Darnach war Vorbeimarsch im Kurpark. Das Fest fand dann noch einen gemütlichen Ausklang im Gesellenhaus.

Am 31. Dez. fand ein Weihnachtsabend und anschliessend eine Silvesterfeier im Vereinszimmer im Gesellenhaus statt, wobei es auf die billigste Art zu essen und zu trinken gab.

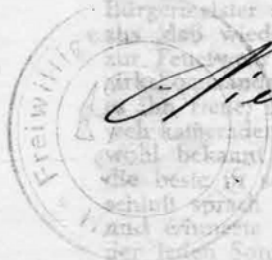
Am 12. Febr. fand in bescheidenem Rahmen ein Faschingskränzchen ebenfalls im Gesellenhaus statt.

Am 16. Jänner 1949 starb unser ehemaliges Mitglied Anton Kaufmann im Alter von 89 Jahren in Hochfilzen.

Die Feuerbereitschaft wurde an 27 Sonn- und Feiertagen, das ist vom 1. Mai bis 1. Oktober von 3 Mann von 9 Uhr früh bis 19 Uhr streng durchgeführt.

Die "Freiwe. Feuerwehr Hall" hat heute einen Stand von 49 Aktiven. Mitglieder ausser Dienst sind 14 und 2 Ehrenmitglieder.

Solbad Hall am 2. April 1949.



A. Niedermayr
Schiffhübel

3. April: ca 11^h Brand eines Mühle Bestand.
beim Volderwaldhof. Die Wache
mit dem LF 15 binnübergefahren.

3. April: Um 20^h 81. Jahres-
Hauptversammlung.

Tagesordnung:

- 1.) Wahlung des Orts-Komitees.
80. Jahresbericht.
- 2.) Tätigkeitsbericht.
- 3.) Kassenbericht.
- 4.) Mitgliederaufnahme.
- 5.) Allfälliges.

Den Tätigkeitsbericht und die
Redeschrift siehe in der Beilage
zum 5. Tagebuch.



* Freiw. Feuerwehr Hall. Am 3. April hielt die Freiw. Feuerwehr von Solbad Hall ihre 81. Jahreshauptversammlung ab. Kommandant Walder konnte den Herrn Bgm. Med. Rat Dr. Viktor Schumacher, den Bezirks-Kommandanten Roman Scheran, dessen Stellvertreter Minatti, Ehrenoberkommandanten Hugo Brunner und Ehrenmitglied Josef Khuen begrüßen. Aus dem abgegebenen Tätigkeitsbericht ging hervor, daß in der Zeit vom 1. Juni 1948 bis heute die Feuerwehr von Hall zu acht Bränden alarmiert wurde. Durch das

überaus rasche Eingreifen konnten alle Brände noch gelöscht werden, bevor sie größeres Ausmaß annahmen. In diesem Zusammenhang sei auch noch die vorzügliche Alarmierung in Hall erwähnt. Es ergeht an die Bevölkerung von Hall neuerdings die dringende Bitte, jeden, auch den kleinsten Brand sofort der Gendarmerie, (Tel. Hall 20) oder mündlich beim Gendarmerieposten Hall, Unterer Stadtplatz, Gasth. Post, zu melden, da von dort aus die Feuerwehr alarmiert wird. Meldungen an die Feuerwehr direkt sind zwecklos und bedeuten nur eine unnötige Verzögerung. Bgm. Med. Rat Dr. Schumacher sprach allen Feuerwehrkameraden für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit seinen Dank aus. Besonderer Dank galt dem Kommandanten L. Walder. Ferner drückte der Bürgermeister seine große Freude darüber aus, daß wieder einige junge Kameraden zur Feuerwehr aufgenommen wurden. Bezirkskommandant R. Scheran betonte daß es ihn freue, im Kreise der Haller Feuerwehrkameraden sein zu dürfen, da ihm wohl bekannt ist, daß die Haller Wehr die beste in seinem Bezirk ist. Zum Abschluß sprach noch Kommandant Walder und erinnerte daran, daß ab 1. Mai wieder jeden Sonn- und Feiertag im Gerätehaus eine Brandwache zum Schutz unserer lieben Heimatstadt Hall Dienst macht. Mit dem alten Feuerwehrgruß „Gut Heil“ wurde die Versammlung geschlossen.

April: Im Laufe des vergangenen Herbstes
und Winters wurde der Schlämmturm
im Abzuggebäude gebaut. Nun sind die
Arbeiten zum größten Teil fertig.

26. April: Gerätehausreinigung.

1. Mai: Ab heute halten wieder jeden
Sam. u. Feiertag drei Kammeraden
im Gerätehaus Feuchtheitsarbeit.

3. Mai: Schulungsrückmeldung.

10. Mai: Übung beim Inn. Büroarbeiten
aller Motorspitzen.

17. Mai: Übung beim Amtsbuch (Arnold)

15. Mai: Heute fuhre Kammerad Jaber
und einige Kammeraden mit dem
LF15 nach Thaur zur Montage der
neuen Motorspitze.

17. Mai: Durchschnittsprüfung.

1.) Kammerad Emil Mayer bean-
tragt die Genehmigung des Motors
sein Steuern 12. Die Kosten würden
sich auf ca. 2500,- S belaufen. Ein
Kostenverantwortung soll von H. Bacher
aufgestellt werden.

2.) Es soll nun endlich im Schlamm-
turm die Luftabzugsvorrichtung gemacht
werden.